

# **1. Fuldaer Montagskundgebung 10.3.03**

**Liebe Mitmenschen**

**ich begrüße Euch und Sie ganz herzlich bei der 1.Fuldaer Montagskundgebung gegen den Krieg im Irak und anderswo. Mit Ihrer Teilnahme an dieser und auch den kommenden Kundgebungen- sie werden alle zwei Wochen stattfinden – geben Sie, wie viele Menschen auf der ganzen Welt damit auch in Fulda ein Zeichen,**

***ein Zeichen des Widerstandes!***

**Mit Ihrer Anwesenheit sagen sie: ich bin gegen einen Krieg im Irak-und sie stehen für viele Menschen, die heute am späten Nachmittag nicht dabei sind oder dabei sein können. Wie die amerikanischen Friedensbewegung demonstrieren wir damit:**

***Nicht in meinem Namen - Not in my name. (NION)***

**Wir gehören nicht zur Koalition der Willigen. Nein, wir sind unwillig und nicht bereit diesen Krieg politisch mit zu tragen. Als Bürgerinnen und Bürger dieser Gesellschaft – einer demokratischen Gesellschaft- zeigen die Kundgebungen der Bürgerinnen und Bürger auf der ganzen Welt auch den kriegswilligen Regierungen der USA, Großbritanniens Spaniens und anderer westlicher Staaten, dass Sie einen Krieg als Mittel gegen Diktaturen ablehnen, dass Krieg keine Lösung ist.**

**Wir sind alle Teil der weltweiten Friedensbewegung und wir werden und müssen die Demonstrationen auch in Fulda so lange weiterführen, bis dieser Krieg, der ja nun schon seit dem zweiten Golfkrieg als Luftkrieg im Norden und Süden Iraks geführt wird, beendet wird.**

# **1. Fuldaer Montagskundgebung 10.3.03**

**Einige von uns haben den zweiten Weltkrieg- so wie ich als Kind - noch kennen gelernt. Und sie haben auch noch erlebt und verinnerlicht, was uns nach dem Krieg die amerikanische Besatzungsmächte vermittelt haben:**

***Nie wieder Krieg***

**Einige von uns haben auch die sogenannten „Kollateral“ -Schäden wie sie auch in Fulda durch Bomben verursacht wurden, noch in Erinnerung und Wir alle müssen rufen, schreien;**

***Nie wieder Krieg!***

**Viele kennen Krieg nur aus dem Kino oder Fernsehen, aber sie und wir alle wissen: die Waffen werden immer grässlicher und insbesondere Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene bitten wir, mit uns zu rufen:**

***Nie wieder Krieg!***

**Die Blutspur der Kriege nach dem zweiten Weltkrieg führt von Korea, über Algerien, Vietnam, Kambodscha, Biafra, Nicaragua, Falkland, Irak, Iran, Jugoslawien, Tschetschenien, Afghanistan und immer wieder nach Israel / Palästina und Irak.**

***Diese Blutspur darf nicht weitergehen.***

**Und: machen wir uns nichts vor- auch wir im „alten“ Europa werden durch diese Kriege gegen die Staaten gegen die Länder der „Achse des Bösen“ betroffen sein. Und das nicht nur durch Kriegsflüchtlinge und wirtschaftlich noch stärkere Rezession.**

**Wir stehen hier auch aus Solidarität mit allen Menschen, die unter diesem Krieg schon jetzt leiden und die voller Angst und ohne Möglichkeit dagegen aufzustehen, darauf starren und sich täglich fragen was der nächste Tag bringt.**

# **1. Fuldaer Montagskundgebung 10.3.03**

- **Wir stehen für die Kinder, Frauen und Männer im Irak, die nach vielen Jahren des Krieges eine Aufhebung des Embargos und wenigstens eine bessere medizinische Hilfe erhofft hätten**
- **Wir denken aber auch an die amerikanischen und englischen Soldatinnen und Soldaten und ihre Familien, die noch nicht wissen was auf sie zukommt**
- **Wir sind solidarisch mit den kurdischen Frauen und Männern im Irak und anderswo deren politische Autonomieversuche durch einen Krieg wieder zunichte sind, wenn türkische Besatzungssoldaten einmarschieren.**
- **Wir solidarisieren uns damit auch mit den Menschen in Palästina, deren Lage durch diesen Krieg verschlimmert wird.**

**Da sich Kriege seit jeher immer und vor allem auf dem Rücken von Kindern und Frauen abspielen bitten wir darum Mädchen und Frauen, zeigt Euren Widerstand.**

**Ich möchte nicht schließen ohne zu erklären, dass wir es uns selbst, unseren Vorfahren und unseren Kindern schuldig sind hier zu stehen. Wer will sich einmal fragen lassen, was habt Ihr eigentlich gegen diese Kriege getan? Habt Ihr es denn einfach hingenommen,**

- **wenn statt Kriege zu verhüten ein amerikanisches Imperium durch einen Präventionskrieg alle zivilisatorischen und völkerrechtlichen Errungenschaften über Bord wirft?**

# **1. Fuldaer Montagskundgebung 10.3.03**

- **Wenn die Schwachen und Armen durch einen solchen Krieg noch schwächer und ärmer werden und zur Gewinnung von Bodenschätzen statt Bohrtürmen Raketen und Bomben eingesetzt und Menschen, Material und Kapital auf einem Altar von Lügen und Betrug geopfert werden.**

**Wir begrüßen mit dieser Demonstration dass das alte Europa ein wenig dazu gelernt hat. Wir unterstützen deswegen auch die gegenwärtige Bundesregierung in ihrem außenpolitischen Kurs zu Kriegsvermeidung im Irak.**

**Wir erwarten aber gerade deswegen von der Regierung der Bundesrepublik , dass**

- **die Duldung der Versorgungsflüge für den Krieg in Irak und die gesamte logistische Unterstützung des Kriegs vom deutschen Boden aus und**
- **die indirekte Unterstützung durch Übernahme von militärischen Entlastungsaufgaben in Exjugoslawien und Afghanistan,**
- **der Einsatz von deutschem Awacs-Personal, Patriotraketen systemen und ABC-Spürpanzern**

**zurückgenommen werden.**

**Wir hoffen, dass alle Signale, die von solchen Kundgebungen ausgehen, nicht untergehen.**

**Wir wünschen uns deswegen auch einen friedlichen Verlauf dieser Kundgebung**

**Ferdinand Betz**

# **1. Fuldaer Montagskundgebung 10.3.03**